Verbindungsweg Radfernweg Hamburg-Rügen mit Residenzstädteradrundweg
– Vergabe Brückenbauwerk –

Das Brückenbauwerk als Verbindung zwischen den Halbinseln Krösnitz und Dwang über der Engstelle am Ostorfer See ist 92 m lang.

In Vorbereitung der BUGA 2009 wurde im Rahmen der Planung zur Schwerin-Line eine Art Vorplanung mit verschiedenen Brückenvarianten an das Büro MIV beauftragt. Die Kostenschätzung aus dem Jahr 2002 betrug ca. 1,2 Mio. Euro brutto.

Diese Kosten wurden in der Machbarkeitsstudie die zur Optimierung der Radfern- und Radrundwege (Drucksache 00278/2015) und dem Variantenvergleich der Wegeverbindungen zugrunde gelegt (Beschluss vom 22.05.2017 DS 01043/2017).

Der Werkausschuss des SDS hat am 13.12.2017 die Werkleitung ermächtigt, eine öffentliche Ausschreibung auszuführen und den Zuschlag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Im Mai 2019 wurde durch den SDS eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Es wurde nur ein Angebot abgegeben mit einem Brutto-Preis von 2.806 Mio. Euro brutto. Diese Ausschreibung wurde aufgehoben und mit geringfügigen technischen Änderungen erneut europaweit ausgeschrieben.

Die europaweite Ausschreibung ergab die Beteiligung von 2 Anbietern. Das wirtschaftlichste Angebot liegt bei 2.439 Mio. Euro brutto und wurde von einer regionalen Firma angeboten. Das zweite Angebot liegt bei 3.425 Mio. Euro brutto.

Die Kostenüberschreitung für das Brückenbauwerk sind dem derzeitigen Investitionshochlauf geschuldet und entsprechen der aktuellen deutschlandweiten Marktlage.

Kostenübersicht

Kosten alt	1.200.000,00 €
Kosten neu	2.439.000,00 €

Die Gesamtbaukosten des Abschnittes Krösnitz-Dwang werden zu 90 % aus Mitteln der KommRadBau RL-MV vom Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung gefördert. Der verbleibende Eigenanteil wird zu 50 % aus Mitteln der Metropolregion Hamburg bezuschusst.

Darstellung des Eigenanteils der Stadt Schwerin

	Brutto	Brutto
• Kosten alt	1.200.000,00 €	
• Im Haushalt 2017/18 Eingeplant Förderung 89,5 %	1.074.000,00 €	
• Kosten neu		2.439.000,00 €
• 90 % Förderung EM		2.195.100,00 €
• 50 % Förderung des <u>Eigenanteils durch MRH</u>		<u>121.950,00 €</u>
Eigenanteil der Stadt	126.000,00 €	121.950,00 €

Der Eigenanteil der Stadt Schwerin verringert sich durch die Einwerbung von Mitteln der Zuwendungen aus der Metropolregion Hamburg um 4.500,00 € auf 121.950,00 €.